

Mich kotzt die ewige Stimmungsmache gegen die Lehrer mittlerweile nur noch an

Beitrag von „Morse“ vom 17. November 2018 10:27

[Zitat von Schmidt](#)

[@Morse](#)

Ich weiß nicht, in welcher Welt du lebst, aber in meiner Wohnung befinden sich keine Geräte, die mich durchgängig in Bild und Ton aufzeichnen,

D.h. Smartphones sind in Deiner Wohnung tabu?

[Zitat von Schmidt](#)

wenn ich "Merkel muss weg" in sozialen Medien propagiere (was ich nicht tue), steht nicht die Polizei vor der Tür, um mich abzuholen

Warum auch? Abgesehen davon, dass Sie ihren Rückzug aus der Politik erklärt hat, ist ja schließlich nicht verboten. Du kannst den ganzen Tag "Merz muss weg" posten, das ist legal. Du musst Dir eben darüber im Klaren sein, dass diese Handlung auf Vorrat gespeichert bzw. dokumentiert wird. "Man weiß ja nie, wofür das mal gut sein kann..."

[Zitat von Schmidt](#)

Wenn du (irrationale) Angst vor Überwachung per Smartphone hast

Ich halte Massenüberwachung für eine Gefährdung der Demokratie. Aber abgesehen davon, ob man davor Angst hat, oder nicht - was vielleicht eine eher subjektive Beurteilung ist - können wir uns ja objektiv über den Stand der Technik und deren Nutzung durch Regierungen und Geheimdienste, soweit bekannt geworden, unterhalten.

Mal ein Beispiel:

In einer (!) der Rechenanlagen der NSA werden pro Person der Weltbevölkerung (!) 140 Terabyte gespeichert werden können. Da musst Dich Dich schon lange mit Deiner Frau über das Abendessen unterhalten, dass hier an die Kapazitätsgrenzen gestoßen wird.

Auf diese Einlassungen von mir bzgl. des "full take", also dass es das erklärte Ziel ist, einfach

alles zu überwachen was möglich ist und diese Daten zu speichern, gehst Du gar nicht ein. Als ob diese Maßnahmen nicht der Rede Wert wären.

Zitat von Schmidt

Was die Beeinflussung von Wahlen durch soziale Medien angeht, ist das einzig ein Problem schlechter Bildung. Wer gelernt hat, Quellen zu hinterfragen, glaubt auch nicht einfach alles, was er im Newsfeed bei FB sieht, sondern versucht, sich aus verschiedenen Quellen zu informieren. Ungebildete Menschen (und das sind leider die meisten, unabhängig davon, welchen formalen Bildungsstand sie haben) lassen sich auch ohne soziale Medien leicht manipulieren. Das wird seit Jahrhunderten bspw. von den Kirchen und in letzter Zeit auch bspw. durch die Bildzeitung, sehr erfolgreich betrieben.

Achso, das ist also "das einzige Problem" daran.

Und dieses Problem, dass Du selbst konstatierst, wischt Du damit vom Tisch, dass man es theoretisch ja lösen könnte. Es müssten ja nur alle Leute gebildet sein!

So gesehen ist Welthunger auch kein Problem, es müssten halt nur alle einen vollen Kühlschrank haben.

Selbst wenn es so wäre, wie Du sagst, dass es einzig ein Problem schlechter Bildung wäre - davon hört das Problem nicht auf zu existieren.

Davon abgesehen verharmlost es die Überwachung meines Erachtens. Für mich ist das eine ähnliche Kerbe wie "mach halt nichts verbotenes, dann hast Du ja nichts zu befürchten".